

GESCHÄFTSBERICHT

2017



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte



SRF

Schweizer Radio
und Fernsehen

Eine Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen.

INHALT

04	<i>Inklusion – Schritte in die Zukunft</i>
	Vorwort des Stiftungsratspräsidenten <i>Mariano Tschuor</i>
05	<i>Inklusion – Klärung und Umsetzung</i>
	Bericht der Geschäftsführerin <i>Catharina de Carvalho</i>
	Kernaufgabe: Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderung
	Schwerpunkte 2017
	Highlights
	Personelles
	Ausblick mit Weitblick
11	<i>Der Dank ist gross</i>
	Ferienberichte und Dankeswort
	Spenden/Legate
	Spendengeschichten
17	<i>1. Bilanz</i>
18	<i>2. Betriebsrechnung</i>
19	<i>3. Geldflussrechnung</i>
20	<i>4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals</i>
21	<i>5. Anhang</i>
26	<i>6. Leistungsbericht</i>
35	<i>7. Bericht der Revisionsstelle</i>
37	<i>8. Organe und Strukturen</i>



INKLUSION – SCHRITTE IN DIE ZUKUNFT

Dieser Jahresbericht wird Sie wiederum über die Aktivitäten von Denk an mich informieren und Rechenschaft über die Verwendung der zahlreichen kleinen und grossen Spenden ablegen. Das, was wir gemeinhin mit „courant normal“ umschreiben, ist in Tat und Wahrheit die Haupttätigkeit unserer Stiftung gemäss der Zweckbestimmung der Stifter: Ferien und Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen. Das tut Denk an mich Tag für Tag in vielerlei Hinsicht: in der Gestaltung der Einnahmen (Fundraising), in der Vergabung der Spenden und in der Kommunikation dessen, was wir tun. Das ist unspektakulärer Alltag. Gerade in der sorgfältigen und genauen Arbeit des Alltags zeigt sich doch die Qualität einer Organisation. Die internen und externen Kontrollorgane unserer Stiftung bescheinigen uns diesbezüglich gute Noten. Sorgfältige und genaue Arbeit schulden wir unseren Spenderinnen und Spendern. Sie übergeben uns ihr Geld treuhänderisch für einen guten Zweck. Den zu erfüllen, ist unsere Hauptaufgabe.

Im Berichtsjahr hat sich der Stiftungsrat besonders mit drei Themen befasst: Die strategische Ausrichtung unter dem Label „Inklusion“, die Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2018 und die Besetzung der Leitung der Geschäftsstelle nach der Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin, Frau Catharina de Carvalho, per Ende Juli 2018.

Wir stellen fest: „Inklusion“ ist in der Gesellschaft noch nicht angekommen, auch nicht bei allen Organisationen und Institutionen, die im Bereich Behinderung und Beeinträchtigung arbeiten. Auch wir von Denk an mich sind in einem Lernprozess und tasten uns vor. Es gilt aber: „Inklusion“ ist unser strategisches Ziel und soll – Schritt für Schritt – umgesetzt werden. Übrigens auch bei uns in der Stiftung selber, zum Beispiel bei zukünftigen Besetzungen von Jobs auf der Geschäftsstelle oder bei der Wahl von Mitgliedern in den Stiftungsrat.

Das Jubiläumsjahr 2018 gibt uns die Gelegenheit, den vielen Spenderinnen und Spendern zu danken. Gleichzeitig wollen wir – mittels Öffentlichkeitsarbeit – unsere Stiftung noch bekannter machen und breiter in der Gesellschaft abstützen. Dafür haben wir unsere Kommunikationsstrategie überarbeitet und ein neues Fundraising-Konzept verabschiedet.

Per Ende Juli 2018 wird Frau Catharina de Carvalho Denk an mich verlassen und in den Ruhestand treten. Am 1. Juli 2006 übernahm sie die Geschäftsführung von Martin und Jeannette Plattner. Ihre grossen Verdienste für unsere Stiftung, und damit für viele Menschen mit Behinderung und ihren Familien in diesem Land, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt würdigen und verdanken. Der Stiftungsrat hat im Hinblick auf diese Pensionierung die nötigen Vorbereitungen getroffen, um die Stelle erneut mit einer qualifizierten Persönlichkeit zu besetzen.

Es ist mir ein Anliegen, den Spenderinnen und Spendern herzlich zu danken. Mein Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle.

Mariano Tschuor, Stiftungsratspräsident



INKLUSION – KLÄRUNG UND UMSETZUNG

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen einige Menschen Mauern und einige Windmühlen“

Chinesisches Sprichwort

Dem neuen Strategischen Leitbild, das ab 2018 in Kraft treten wird, musste das Reglement zur Vergabe von Geldern untergeordnet und angepasst werden. Neu wird zur Vergabe von Geldern ein Nachweis von zwei unserer fünf Grundsätze verlangt.

Fünf Grundsätze für eine Unterstützung

Grundsätzlich sollen Menschen mit Behinderungen mit der Unterstützung durch die Stiftung Denk an mich in ihrer Selbstverantwortung stärken und in die Planung und Organisation der Aktivitäten einbezogen werden. Alle Entscheide sollen in Kooperation mit ihnen getroffen werden.

Diese *Inklusions-Grundsätze* leiten unser Handeln und sind bindend:

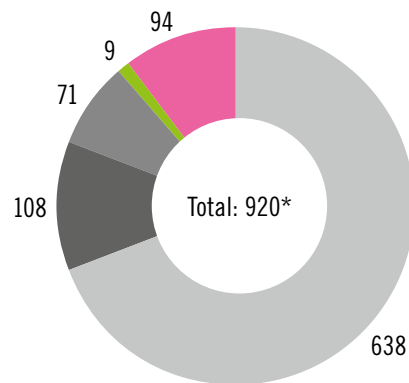
1. Wir unterstützen Angebote, die auf dem Prinzip *Chancengleichheit, Barrierefreiheit* und Achtsamkeit basieren. Menschen mit einer Behinderung sollen dort mitmachen können, wo sie möchten und ihre Fähigkeiten es zulassen.
2. *Teilhabe*: Wir unterstützen Angebote, bei deren *Entwicklung* Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt einbezogen werden und *aktiv mitwirken*, auch dann, wenn sie gegebenenfalls Unterstützung bei der Entscheidungsfindung benötigen.
3. *Normalisierung*: Wir unterstützen Angebote, die den Menschen mit Behinderungen die *Teilhabe an normalisierten Lebensformen* ermöglichen. Sie sollen da Ferien machen und ihre Freizeit verbringen können, wo dies auch Menschen ohne Behinderung tun.
4. *Innovation*: Wir unterstützen innovative Angebote und Projekte, die *Autonomie* als Richtschnur für die Gestaltung von Ferien und Freizeitangebot verstehen und *Pionier- und Vorbildcharakter* haben.
5. *Information*: Wir pflegen eine offene, proaktive Kommunikation. Unsere Gesellschaft soll besser verstehen, warum die Angebote und Strukturen des Ferien- und Freizeitsektors allen offenstehen sollen.

Bei einer Gesuchseingabe muss der Nachweis über die Einhaltung von mindestens zwei unserer fünf Grundsätze erbracht werden. Das vollständige neue Strategische Leitbild ist auf unserer barrierefreien Website abrufbar.

Kernaufgabe: Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderung

Im Bereich unseres Kerngeschäfts verzeichnen wir erstmals seit zwölf Jahren einen leichten Rückgang der Gesuchseingaben, nämlich 49 weniger als im Vorjahr. (2017: 1'983 Gesuche, Vorjahr: 2'032). Hingegen ist dem Stiftungszweck ein um CHF 785'421 höherer Betrag zugeflossen als 2016 (2017: CHF 4'609'562, Vorjahr: CHF 3'824'141). Dank dieser Unterstützung hatten 28'159 Personen (Vorjahr: 25'704) die Gelegenheit, ihre Freizeit und ihre Ferien in vielfältiger Form zu geniessen. Was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Freizeitaktivitäten oder in Feriencampings alles erlebt haben, lesen Sie im Abschnitt DER DANK IST GROSS (Seite 11).

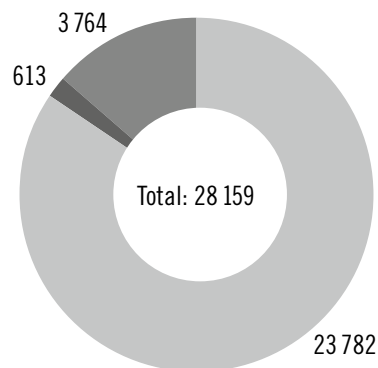
Total bearbeitete Gesuche



- Ferien / Freizeit / Bildung
- Entlastung / Einzelpersonen
- Projekte / Integration / Freizeit / andere
- Projekt "Spielplätze für alle"
- Anfragen / Annullationen / Absagen

* zuzüglich 1 063 Gesuche, die mit Sammelgesuchen eingereicht wurden.
Effektiv eingereichte Gesuche: **1 983**
(Vorjahr 2 032)

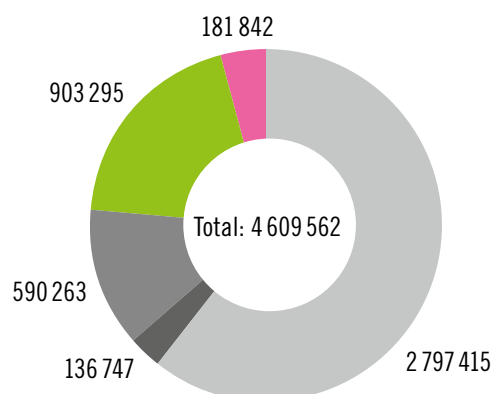
Total Teilnehmende



- Ferien / Freizeit / Bildung
- Entlastung / Einzelpersonen
- Projekte / Integration / Freizeit / andere

(Vorjahr: 25 704)

Geleistete Beiträge (in CHF)



- Ferien / Freizeit / Bildung
- Entlastung / Einzelpersonen
- Projekte / Integration / Freizeit / andere
- Projekt "Spielplätze für alle"
- Projekt "Ferien – zugänglich für alle"

(Vorjahr: 3 824 141)

Im Berichtsjahr kamen Menschen mit Behinderungen über 4,5 Millionen Franken an Legats- und Spendengeldern im Sinne des Stiftungszwecks für Ferien- und Freizeitaktivitäten zugute.

Schwerpunkte 2017

Sommergrüsse 2017 – Vom Kleinen ins Grosse

Die Sommergrüsse 2017 zeigen auf, wie der Weg von der Integration zur Inklusion gelingen kann: Nämlich vom Kleinen ins Grosse. Im Zentrum stehen drei Projekte, welche die Stiftung Denk an mich unterstützt und mit gutem Beispiel vorangehen: Im Projekt Stadtessen des Vereins Rührwerk kommen durch die Teilnahme von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen die Fähigkeiten aller zum Tragen und wird gezeigt, dass Gleichstellung möglich ist. Auch der Kurs „Zirkuskids PLUS“ und der Kunst-Workshop von Petra Stokar setzen den inklusiven Ansatz um. Die Vorstellung der drei neu gewählten Stiftungsräte Nicole Beutler, Amina Chaudri und Ariane Ehrat runden die Sommergrüsse ab.

Wintergrüsse 2017 – Bald 50 Jahre Momente des Glücks

Mit einem kurzen Rückblick auf die Anfänge der Stiftung wird das baldige Jubiläum angekündigt. Mit dem Jubiläum tritt zudem ein neues strategisches Leitbild in Kraft, in welchem auch neue Richtlinien für Unterstützungsgesuche festgeschrieben sind. Das Interview mit Karin Falletta vom Gesuchssekretariat zeigt, wie sich die Richtlinien auf die Gesuchstellenden auswirkten. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Zürcher Theater Spektakel, welches die inklusiven Grundsätze bereits umsetzt und deshalb mit dem „Label inklusiv“ ausgezeichnet wurde. Die Ankündigung der beiden Anlässe Swiss Handicap Messe 2017 in Luzern, bei welchen Denk an mich als Patronatsträgerin der „Führungen für dich und mich“ dabei war, und die Ankunft des Friedenslichts in Zürich, wo Denk an mich seit Jahren das Patronat übernimmt, komplettieren die Wintergrüsse.

„Ferien – zugänglich für alle“. Denk an mich macht die Schweizer Jugendherbergen hindernisfrei

Die nach Projektabschluss noch bewilligte Jugendherberge in Crans-Montana konnte planmässig am 16. Juni 2017 eingeweiht werden. Nach den ersten vier-einhalb Betriebsmonaten ziehen die Schweizer Jugendherbergen (SJH), die Crans-Montana betreiben, eine positive Bilanz. Seit der Eröffnung Mitte Juni 2017 verzeichnet die Jugendherberge rund 9000 Logiernächte. Der Umbau des ehemaligen Luxussanatoriums und historischen Gebäudes „Bella Lui“ begeistert Gäste und Architektur-Fans gleichermassen.

Die online-Buchungszahlen von hindernisfreien Betten bei den Schweizer Jugendherbergen sprechen für sich und weisen ein klares Bedürfnis aus. Die Zahl der Logiernächte in barrierefreien Zimmern stieg 2017 von 146 auf 2'194, was einer Zunahme von 1'475 % entspricht.

Im April/Mai 2018 sind die Einweihungen der barrierefreien Jugendherbergen in Bern und Zug zu erwarten sowie die Eröffnungen von Grindelwald und Montreux Ende Juni 2018. Mit diesen letzten Einweihungen wird das Projekt mit den Schweizer Jugendherbergen für die Stiftung Denk an mich erfolgreich abgeschlossen sein. (Siehe dazu auch Seite 30 im Leistungsbericht)

„Spielplätze für alle“ 2017

Im Berichtsjahr wurden erneut fünf „Spielplätze für alle“ eingeweiht. In Sumiswald, Bern Dunkelhölzli und Tscharnergut, Zürich RGZ und Horw sind die Plätze feierlich eröffnet worden. So konnten den Kindern seit Projektbeginn gesamtschweizerisch 39 „Spielplätze für alle“ übergeben werden. Weitere „Spielplätze für alle“ sind im Bau und die Einweihungen für das kommende Jahr geplant.

Um die Beratungsstunden unserer Fachberaterin zu reduzieren, hat die BEKO als Ergänzung unseres Leitfadens eine Checkliste erstellt, die als Planungsinstrument gedacht ist. (Siehe dazu auch Seite 26 im Leistungsbericht)

„Barrierefreie Ferien mit Reka – Denk an mich macht die Feriendörfer hindernisfrei“

Nach Abschluss des Projekts mit den Schweizer Jugendherbergen hilft die Stiftung Denk an mich weiter mit, Ferienorte für Menschen mit Behinderung erlebbar zu machen. Sie lanciert zusammen mit Reka ein Folgeprojekt. Die Reka hat zum Ziel, Ferien und Reisen zu fördern und zu erleichtern – insbesondere für Familien. Die Schweizer Reisekasse gehört zu den beliebtesten Schweizer Unternehmen und trägt gemäss dem GemeinwohlAtlas der Universität St.Gallen enorm viel zur Lebensqualität und zum Zusammenhalt der Schweiz bei. Die Reka hat in der Vergangenheit im Bereich „barrierefreies Reisen“ einige Akzente gesetzt und will dieses Thema konsequent weiterentwickeln. Die „Barrierefreiheit“ soll in sämtliche Neu- und Umbauprojekte einfließen. Die Stiftung Denk an mich und die Reka beabsichtigen, das Projekt in den Jahren 2017 bis 2022 gemeinsam zu lancieren. Es soll ein Vorzeigeprojekt im Tourismus werden und weit mehr als die physische Hindernisfreiheit beinhalten: online-Buchungen, Vernetzung mit anderen Plattformen, zielgerichtetes Marketing, Kommunikationsmassnahmen (z.B. Ferienbroschüren), Informationsangebote für Behindertenorganisationen, Schulung des Personals in den Feriendörfern etc. (Siehe dazu auch Seite 30 im Leistungsbericht)

Relaunch von denkanmich.ch – schlicht, farbenfroh und teilbar

Im Jahr 2017 wurde die Website der Stiftung – denkanmich.ch – neugestaltet: Mit stärkeren Farbkontrasten, Tabulatorsteuerung und Bildbeschreibung ist sie nun weitgehend barrierefrei. Mit der Umstellung auf die online-Gesuchstellung gehört Denk an mich zu den ersten Förderstiftungen, bei der Gesuche nur noch online gestellt werden können. Damit kann die Stiftung die Gesuche mit einem geringeren administrativen Aufwand bearbeiten. Auch für die zahlreichen Spenderinnen und Spender gab es mit dem Spendenformular und dem Spendenkalender auf der Website einige Neuerungen. Die vielen wunderschönen Spendengeschichten können nun direkt online erfasst, aufgeschaltet und danach über Social Media im eigenen Freundeskreis verbreitet werden.

Highlights

PluSport-Tag in Magglingen – 9. Juli 2017

Mit dem Kafimobil sorgte die Stiftung Denk an mich am 56. PluSport-Tag in Magglingen für wache Athletinnen und Athleten. 1'500 Menschen mit Behinderung zeigten an diesem Grossanlass ihr unglaubliches Sporttalent und ihre unbändige Lebensfreude. Wer sich danach ausruhen wollte, konnte sich in der aufblasbaren Denk an mich-Lounge erholen und neue Kräfte sammeln.

Follow the River – Sommer 2017

2 Männer, 2 Beine, 2'000 Kilometer – 1'000 km Kajak und 1'000 km Rennrad. Wie zwei Menschen – einer mit und einer ohne Behinderung - gemeinsam ihre sportlichen Grenzen ausloten, zeigt eindrücklich die Video-Dokumentation „Follow the River“. Dominic Kläy mit und Rüdiger Böhm ohne Beine demonstrieren, was Inklusion bedeutet und wie man sie lebt. Denk an mich unterstützte den Film, der am 20. April 2018 im Kino Rex in Thun Premiere feiert, weil er aufzeigt, wie physische und psychische Barrieren überwunden werden können. (Weitere Details zum Projekt auf Seite 11)

21. Ländlertreffen Leukerbad, 29. September – 1. Oktober 2017

Obwohl das Ländler-Weekend bereits seit zwei Jahrzehnten alljährlich durchgeführt wird, ist es alles andere als altbacken. Auch nach über 20 Jahren hat die Tradition, mit Volksmusik die Geselligkeit zu pflegen, grosse Aktualität. In diesem Jahr traten wiederum 15 Formationen in den verschiedenen Restaurants in und rund um Leukerbad auf und erfreuten die Gäste mit ihrem musikalischen Können. Aus dem Traditionsgedanken heraus wurde auch 2017 für die Stiftung Denk an mich gesammelt. Einer der Höhepunkte war am Sonntagmorgen das alljährliche Gesamtkonzert aller Formationen auf dem Dorfplatz.

Swiss Handicap Messe 2017, 1. – 2. Dezember

Mit den zum ersten Mal durchgeführten „Führungen für dich und mich“ wurde den Besucherinnen und Besuchern der Swiss Handicap Messe ein besonderes Highlight geboten: Sie wurden von einem Menschen mit Behinderung durch die Messe geführt. Der Gedanke der Inklusion stand hier im Zentrum: Die Austauschmöglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen wurden gefördert und Berührungängste damit abgebaut. Die Stiftung Denk an mich, die an der Messe mit einem Stand vertreten war, durfte das Patronat dieser Führungen übernehmen. Die Guetzi des Promi-Backens wurden traditionell zugunsten von Denk an mich versteigert.

Circus Conelli – 8. Dezember 2017

Zusammen mit PluSport lud Denk an mich wie jedes Jahr zum traditionellen Weihnachtszirkus ein. Mit diesem Anlass bedankt sich Denk an mich bei allen wichtigen Partnern sowie den treuesten Spendern und Spenderinnen der Stiftung. Zugleich dient der Zirkusbesuch als inklusiver Anlass auch dem Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen.

Friedenslicht 2017 – 17. Dezember 2017

Unter dem Motto „Freude teilen“ wurde das Friedenslicht von Betlehem in die ganze Welt getragen. Es dient als Erinnerung für die Menschen, dass jede und jeder einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden leisten kann. Die Ankunft in der Schweiz erfolgte zeitgleich um 17.00 Uhr in Basel, Luzern, Zürich, Lugano und Fribourg. Von diesen Hauptstützpunkten aus wurde das Kerzenlicht an Delegierte von 200 weiteren Stützpunkten in alle Landesteile der Schweiz überreicht. Mit dem Kauf der offiziellen Friedenslicht-Kerzen wurde die Stiftung Denk an mich als langjährige Patronatsträgerin unterstützt.

1 Million Fünferli – Die grosse Sammelaktion zugunsten von Denk an mich

Im August 2016 erreichte Denk an mich eine gewichtige Fünfräppler-Spende von Brigitte Wettstein aus Zürich. Seit dem Spendenaufruf in der Denk an mich-Radiosendung setzten unzählige Spenderinnen und Spender alles daran, 1 Million Fünfräppler zu Gunsten von Denk an mich zu sammeln. Das Ziel, bis Ende 2017 auf diese Anzahl zu kommen, wurde zwar mit einem Sammelstand von 263'200 Fünfräpplern und einem Wert von 13'160 Franken nicht erreicht, der Einsatz der Spenderinnen und Spender war jedoch überwältigend. Denk an mich dankt allen Fünfräppler-Sammelnden und -Spendenden herzlich für ihren Einsatz. Die Aktion wird aufgrund des grossen Anklangs um ein weiteres Jahr verlängert: 1 Million Fünfräppler bis Ende 2018!

Personelles

Wechsel auf der Geschäftsstelle

Am 29. Mai 2017 durften wir im Sekretariat der Geschäftsleitung neu Nadine Avice begrüßen. Sie übernahm die Nachfolge von Beatrice Stocker, die uns am 31.7.17 verliess um sich ihrem Studium zu widmen. Die Abteilung Marketing, Kommunikation und Fundraising wurde vom 1.9.17 bis 28.2.18 durch die Praktikantin Michèle Brunner unterstützt. Ab 1.1.2017 übernahm Patrick Huber, Verantwortlicher für Marketing, Kommunikation und Fundraising, die Stellvertretung der Geschäftsführerin.

Ausblick mit Weitblick

Ab dem Jubiläumsjahr 2018 tritt das neue Strategische Leitbild der Stiftung Denk an mich in Kraft. Diese strategische Neuausrichtung lässt sich von der Inklusion leiten und definiert diese im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention: *„Wir verstehen „Inklusion“ im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention, in der es nicht mehr um die Integration von „Ausgegrenzten“ geht, sondern darum, von vornherein allen Menschen die uneingeschränkte Teilnahme an allen Aktivitäten möglich zu machen. Nicht das von vornherein negative Verständnis von Behinderung soll Normalität sein, sondern ein gemeinsames Leben aller Menschen mit und ohne Behinderungen. Folglich hat sich nicht der Mensch mit Behinderung zur Wahrung seiner Rechte anzupassen, sondern das gesellschaftliche Leben aller muss für alle Menschen (inklusive der Menschen mit Behinderungen) ermöglicht werden. Diese gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft, die Inklusion also, ist der Leitgedanke der UN-Behindertenrechtskonvention.“*

Anfang 2018 wird unsere barrierefreie Website aufgeschaltet, und ab dann ist es möglich, die Gesuche online zu stellen.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Stiftung Denk an mich 2018 wollen wir nationale Aufmerksamkeit erwirken und Nachhaltiges initiieren. Die Vorbereitungen dafür haben uns bereits im Berichtsjahr stark beansprucht.

Am 1. Februar 2018 wird im Radiostudio Zürich die Auftaktveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Stiftung Denk an mich stattfinden, wobei die neue strategische Ausrichtung den Takt angeben wird. Im Zentrum wird das Thema Inklusion stehen, die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch von Menschen mit Behinderung. Um den neuen Fokus in der Gesellschaft voranzutreiben, stellt der Stiftungsrat 1.5 Millionen Franken zugunsten von innovativen Inklusionsprojekten in Aussicht.

Eine hochkarätige und inklusiv zusammengestellte Jury wird die eingehenden Jubiläumsprojekte prüfen und an einem festlichen Anlass am 24. August 2018 in Basel prämiieren. Die Ausarbeitung der Projektkriterien für unsere 10 Jubiläumsprojekte und die Zusammenstellung einer inklusiven Jury war intensiv, umso mehr sind wir auf die Eingaben der Jubiläumsprojekte gespannt.



Catharina de Carvalho
Geschäftsführerin

DER DANK IST GROSS

„Die Zeit für das Glück ist heute, nicht morgen“

Jochen Klepper

Ferienberichte und Dankesworte

Stellvertretend für viele Zuschriften von Institutionen und Einzelpersonen, die Denk an mich unterstützten, hier eine kleine Auswahl:



Kurze Pause am Rheinufer (Bild: Michele di Fede)

Follow the River von Meiringen bis Rotterdam, Dominic Kläy und Rüdiger Böhm
Rüdiger Böhm und Dominic Kläy lernten sich 2014 in der Ausbildung zum Dipl. Mentaltrainer kennen. Rüdiger ist seit seinem 27. Lebensjahr, als ihn ein LKW überfuhr, ohne Beine unterwegs. „Ende Juli starteten wir in Meiringen mit unseren Kajaks entlang der Aare, durch den Rhein 1250 km bis nach Rotterdam. Danach ging's mit dem Rennrad respektive Handbike wieder 1000 km zurück in die Heimat nach Thun! Auf diesem Weg wollten wir gemeinsam Grenzen überwinden und Herausforderungen meistern. Mit diesem Trip setzten wir ein Zeichen. Aufzeigen, dass zwei Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam eine grosse Challenge meistern können. Wir danken der Stiftung Denk an mich für die grosszügige Unterstützung, mit der sie uns ermöglicht hat, die ganze Reise auf Video zu dokumentieren.“
Der Film feiert am 20. April 2018 Premiere im Kino Rex in Thun.



Auftakt zum Children's Ride 2017 (Bild: visoparents)

Children's Ride und Kinder-Food-Festival 2017, visoparents, Altrüti Gossau ZH
„Für ein blindes, seh- oder mehrfachbehindertes Kind ist die Ausfahrt auf einem Motorrad ein einmaliges Erlebnis für die Sinne: Es spürt den Fahrtwind, die Gewichtsverlagerung in den Kurven, die Unebenheiten der Strasse, den Wechsel von Sonne und Schatten. Es riecht den Asphalt, den See oder ein frisch gepflügtes Feld. Das gleichentags stattfindende Kinder-Food-Festival stimuliert die Kindersinne weiter. Kochen und essen soll Spass machen und gut schmecken. Und besonders gut schmeckt Kindern, was sie selber zubereitet haben und was besonders toll oder lustig aussieht. Oder was man mit den Fingern essen darf... oder was süss ist... oder farbig... Das Kinder-Food-Festival machte aus dem Essen ein Fest! An diesen beiden Anlässen feiern Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam. Vorurteile gegen einander werden abgebaut, Beziehungen durch die direkte Begegnung geschaffen. Für Ihre Unterstützung ein ganz grosses Dankeschön – für das Vertrauen in unsere Idee und unsere Arbeit!“



Ein grosses Dankeschön der Redaktion (Bild: klipp + klang)

Redaktion Happy Radio, Radioschule klipp+klang in Zusammenarbeit mit Radio Kanal K, Aarau AG

„Die Redaktion Happy Radio besteht aus fünf begeisterten Redaktorinnen und Redaktoren mit Handicap. Gemeinsam erarbeiten sie eine Sendung, die monatlich beim Gemeinschaftsradio Kanal K in Aarau ausgestrahlt wird. Der Wunsch, regelmässig zu senden, ging von ehemaligen Teilnehmenden der Happy Radio Bildungskurse hervor. So wurde die Redaktion Happy Radio in Aarau gegründet. Wöchentlich üben sie den Umgang mit der Radiotechnik, knüpfen Kontakte mit Interviewpartnerinnen und -partnern, moderieren und vertreten ihre Interessen im Redaktionsteam. Sie sind Teil der rund 140 Radioschaffenden, die ehrenamtlich auf Kanal K senden. Die Redaktion Happy Radio ist ein Projekt der Radioschule klipp+klang in Zusammenarbeit mit Radio Kanal K. Im Zentrum steht die Förderung der Partizipation, Selbstbestimmung und Integration. Dank der freundlichen Zusage zur finanziellen Unterstützung der Stiftung Denk an mich, sowie weiteren Geldgebern, war die Weiterführung der Redaktion Happy Radio möglich und ein voller Erfolg!“



Erste „Gleitversuche“ im neuen Element
(Bild: Verein Querfeld)

Skikurs in Engelberg, Verein Querfeld, Kriens LU

„Die Plätze waren sehr begehrt und schon sehr früh ausgebucht. Das Teilnehmerfeld war deutlich jünger und alle vom Verein Querfeld freuten sich darauf, mit den motivierten kleinen Fahrerinnen und Fahrern an den Grundlagen des Skifahrens zu arbeiten. Der Verein Querfeld etablierte eine Form der Therapie, die Kinder mit Behinderung dort abholt, wo sie Ressourcen haben. Diese Erfolgserlebnisse erhöhen die Motivation für körperliche Betätigung. Das Leiterteam hat sich in mehreren Jahren ein grosses Know-how im Instruieren von Kindern mit Körperbehinderungen auf den Ski angeeignet. Das ist alles nur dank der grossartigen Unterstützung von Organisationen wie Denk an mich möglich.“



Das ganze Schreinerteam bei der Ankunft
(Bild: Ekkharthof)

Schreinerlager im Tessin, Ekkharthof TG

„Der Ekkharthof in Lengwil TG ist eine anthroposophisch ausgerichtete Institution im Kanton Thurgau, die Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit einer geistigen oder psychischen Behinderung Bildungs-, Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten gibt. Das gesamte Schreinerteam verbringt das ganze Jahr gemeinsam und arbeitet sowohl an Einzelarbeitsplätzen als auch im Team an diversen Aufträgen. Um sich gegenseitig auch während der Freizeit besser kennenzulernen und als Wertschätzung für die geleistete Arbeit, haben wir im Tessin eine Woche Ferien verbracht. Schon im Vorfeld planten wir die Woche in der Gruppe. Vor Ort organisierten wir den Haushalt gemeinsam. Wir danken der Stiftung Denk an mich, die uns diesen Aufenthalt durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht hat. Herzliche Grüsse vom Bodensee.“



Pause auf einer Raststätte (Bild: einsteigen-bitte.ch)

Defekte Klimaanlage, einsteigen-bitte.ch, Zollikofen BE

„Seit 2007 werden von „einsteigen-bitte.ch“ Ferienreisen, Ausflüge sowie Taxifahrten zu verschiedenen Anlässen wie Konzerte, Familienfeste etc. angeboten, hauptsächlich für Personen mit Rollstuhl. Da viele dieser Fahrgäste nicht schwitzen können, ist eine gut funktionierende Klimaanlage nicht bloss eine Frage des Komforts, sondern Voraussetzung für eine sichere, fieberfreie Fahrt. Nur dank der grosszügigen Beteiligung von Denk an mich konnte die defekte Klimaanlage repariert werden. Merci!“

**„Ideale sind wie Sterne. Man kann sie nicht erreichen,
aber man kann sich an ihnen orientieren“**

Carl Schurz

Spenden/Legate

in CHF	2017	2016
Spenden	1 953 330	2 031 849
Eigene Aktionen/Verkäufe	2 116	7 177
Münzumsch	4 342	2 565
Spenden SRF	23 595	13 164
Projekt Spielplätze	73 665	61 663
Projekt Jugendherbergen	4 345	85 361
Legate	1 652 623	2 050 962
Total	3 714 007	4 252 742

Spenden SRF

Darin enthalten sind Beiträge von Swisslos aus der Sendung „Morgenstund hat Gold im Mund“, die zugesprochenen Bussengelder für Falschparkierer 2017 im Radiostudio Brunnenhof und dem Fernsehstudio Leutschenbach, sowie interne Buchverkäufe im Radiostudio Basel und Zürich.

Spendengeschichten

An dieser Stelle – wie auch anlässlich unserer wöchentlichen Sendung auf Radio SRF1 und Radio SRF Musikkwelt (Samstag, zwischen 9.40 – 9.50 Uhr) – können wir nur einen sehr kleinen Teil der Spendengeschichten nennen. Jahr für Jahr freuen wir uns über die Kreativität unserer Spenderinnen und Spender. Staunen Sie selbst!

Hans Werz, Herbruggen VS

„Am Samstag, dem 30. September, feierte ich zusammen mit 70 Gästen – meiner Familie, Freunden, Bekannten und meinen Kameraden der päpstlichen Schweizergarde – im Kulturfels der Festung Naters, dem weltweit einzigen Museum der Schweizergarde, meinen 70. Geburtstag. Es war ein tolles Fest. Alle haben es genossen. Weil ich während 70 Jahren (meist) auf der Sonnenseite des Lebens stand, eine liebe Gattin, gesunde Kinder, gesunde Enkel, eine tolle Familie, verlässliche Freunde und auch sonst (fast) alles habe, verzichtete ich gerne auf Geschenke, bat aber meine Gäste um eine Spende zu Gunsten von Denk an mich. Und sie geizten nicht: Zusammen haben wir CHF 3'000 Franken zusammengetragen.“



Erwin Obrecht für die Altherren der Studentenverbindung „Textilia Wattwil“
 „Wir sind sogenannte „Altherren“ der Studentenverbindung „Textilia Wattwil“ und treffen uns monatlich im „Wädistamm“, einem Stamm für die Mitglieder der Region rund um Wädenswil. Zwei unserer Mitglieder hatten vor der Wahl des aktuellen US-Präsidenten gewettet: der eine hat 50 Franken eingesetzt, weil er überzeugt war, dass Donald Trump nie gewählt werde und die Wette natürlich verloren. Er hat seine Wettschuld dem Gewinner dann dieses Jahr um die Osterfeiertage in Form von 1000 Fünfräpplern, eingepackt in ein „Osterei“, übergeben. Am Stammtreffen habe ich den Inhaber des „Ostereis“ gefragt, ob er die 50 Franken schon „investiert“ habe oder allenfalls ihrer Stiftung übergeben möchte, um ihrem Ziel von 1 Million Fünfräpplern wieder etwas näher zu kommen. Das hat er spontan bejaht.“



Jack Keller, Möhlin AG

„Ich danke Ihnen für die Zustellung der Marschnoten. Heute habe ich Fr. 400.– überwiesen als kleines „Dankeschön“. Nach 62 Jahren aktivem Musizieren in sieben verschiedenen Vereinen höre ich auf Ende Jahr auf. Meinem jetzigen Verein mache ich mit dem Marsch ein kleines Merci. Für Ihre wertvolle Arbeit wünsche ich Ihnen viel Kraft und Freude!“



Der Jubiläumsmarsch komponiert von Ernst Leuenberger zum 40-Jahr-Jubiläum der Stiftung.

Annekäthi Schwab, Utzenstorf BE

„Die Spende von 3'122 Franken haben wir anlässlich der Weihnachtsaufführung vom 4. – 6. Dezember gesammelt. Jede Klasse führt eine Darbietung auf und dazwischen werden Lieder gesungen, manchmal so laut, dass die Kirchenmauern ein bisschen zittern. In einem so grossen Chor zu singen, eine Darbietung vier Mal in einer vollbesetzten Kirche zum Besten zu geben, dabei so viele Besucher und Besucherinnen zum Staunen zu bringen, ist schön und darf die Kinder stolz machen. Und die Eltern, Grosseltern, Götti und Gotti der 270 Kinder konnten so stolz sein auf ihre Sprösslinge, dass sie gerne für Kinder spendeten, die nicht einfach das Glück haben, alles aus eigener Kraft zu machen.“



*Klaus Nowoczin alias Don Claudio (Künstlername), Bachenbülach
Oktoberfest für die Stiftung Denk an mich*

„Ich habe für die Stiftung Denk an mich bei einem Oktoberfest in Weiach gespielt. Mein Kollege Andreas und seine Frau stellten ihre Garage mit Vorplätzen und einem Zelt den Gästen zur Verfügung. Es kamen wirklich alle in Tracht und schön gekleidet. Um 22.00 Uhr wurde ein leerer Masskrug herumgereicht und die Gäste durften für eure Stiftung einen Batzen hineinwerfen. Zusätzlich wurde der komplette Reinerlös an Lebensmitteln und Getränken auch noch dazu gegeben. So kam eine stolze Summe von 950 CHF zustande. Es ist ein gutes Gefühl – etwas Richtiges für Menschen zu tun, die vielleicht auch gerne mal an einem solchen Fest dabei gewesen wären. Es ist wie überall im Leben – mit Gemeinschaft, ein bisschen Fröhlichkeit und Lachen – kann man viel erreichen.“



Rainer Holzer, Zollikon ZH

„Am 30. November gehe ich nach 33 Jahren und 5 Monaten in Pension. Ich war als leitender Hauswart im Oberstufenschulhaus Buechholz in Zollikon tätig. Vom ersten Tag an las ich die Münzen, welche von den Schülerinnen und Schülern auf dem Boden liegen gelassen wurden zusammen, mit dem Gedanken, sie nach meiner Pensionierung der Stiftung Denk an mich zu spenden. Nun sind Fr. 205.00 zusammengekommen. Diesen Betrag werde ich auf Fr. 250.00 aufrunden. Ich hoffe, mit meiner Spende etwas Gutes zu tun.“



1. BILANZ

Aktiven	Erläuterungen	31.12.2017	31.12.2016
		in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	1	777 595	922 012
Sonstige kurzfristige Forderungen		90 814	91 684
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 502	1 113
Umlaufvermögen		869 912	1 014 809
Finanzanlagen	2	13 957 001	13 944 667
Mobilien		2	2
Anlagevermögen		13 957 003	13 944 669
Total Aktiven		14 826 915	14 959 478
Passiven			
Diverse Kreditoren		41 561	37 418
Finanzverbindlichkeiten		87 304	0
Passive Rechnungsabgrenzung	3	1 359 888	421 817
Kurzfristiges Fremdkapital		1 488 753	459 236
Kapital Nachlass Heinrich Bühler		1 944 961	1 944 961
Zweckbestimmtes langfristiges Fondskapital		1 944 961	1 944 961
Einbezahltes Kapital	4	139 660	139 660
Erarbeitetes freies Kapital		10 165 621	10 139 629
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss		-1 162 079	25 992
Erarbeitetes freies Kapital		9 003 542	10 165 621
Schwankungsreserve Wertschriften		2 250 000	2 250 000
Organisationskapital		11 393 202	12 555 281
Total Passiven		14 826 915	14 959 478

2. BETRIEBSRECHNUNG

Ertrag	Erläuterungen	2017 in CHF	2016 in CHF
Erhaltene Spenden		1 953 330	2 031 849
Legate	5	1 652 623	2 050 962
Spenden SRF		23 595	13 164
Sonderaktionen (Münzspenden, Verkauf Waren)		6 458	9 742
Projekt Spielplätze		73 655	61 663
Projekt Jugendherbergen		4 345	85 361
Ertrag aus Geldsammelaktionen		3 714 007	4 252 742
Beiträge an Lager und Projekte / Initiativ- und Baubeiträge		-3 524 425	-3 184 538
Aufwand Projekt Spielplätze		-903 295	-216 975
Aufwand Projekt Jugendherbergen		-181 842	-13 711
Projektaufwand	6	-4 609 562	-3 415 225
Personalaufwand		-549 527	-554 244
PR-Aktionen, PR-Material, Kommunikation		-401 568	-207 406
Allgemeiner Büro- und Raumaufwand		-163 083	-122 552
Datenverarbeitung, Informatik		-34 522	-45 251
Administrativer Aufwand	7	-1 148 700	-929 454
Total Aufwand		-5 758 262	-4 344 679
Betriebsergebnis		-2 044 255	-91 937
Zins- und Wertschriftenertrag		242 058	248 562
Kursgewinne/-verluste/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste		717 295	150 374
Aufwand der Vermögensverwaltung		-77 177	-81 007
Finanzergebnis	8	882 176	317 929
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-1 162 079	225 992
Zuweisung an Schwankungsreserve Wertschriften (Eigenkapital)		0	200 000
Entnahme aus erarbeitetem Kapital		1 162 079	-25 992

3. GELDFLUSSRECHNUNG

	2017	2016
	in CHF	in CHF
A. Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	-1 162 079	225 992
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-717 295	-150 374
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	870	-966
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-389	11 355
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	91 446	-41 594
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	938 070	-510 176
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-849 378	-465 765
B. Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(Investition) Sachanlagen	0	0
(Desinvestition/Investition) Finanzanlagen	704 961	751 230
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	704 961	751 230
C. Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung/Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
Zuweisung zweckgebundene Fonds	0	0
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
D. Veränderung der flüssigen Mittel	-144 417	285 465
Nachweis:		
Flüssige Mittel am 1.1.	922 012	636 548
Flüssige Mittel am 31.12.	777 595	922 012
Veränderung der flüssigen Mittel	-144 417	285 465

Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Zu A) Jahresergebnis vor Fondszuweisungen.

Zu D) Die Geldflussrechnung zeigt als Fonds die Veränderung der flüssigen Mittel.

4. RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2016	31.12.2015	Ergebnis	int. Transfer	ext. Verwendung	31.12.2016
Zweckbestimmtes Fremdkapital	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Kapital Nachlass Heinrich Bühler	1 944 961	–	–	–	1 944 961
Total	1 944 961	0	0	0	1 944 961

Organisationskapital

Einbezahltes Kapital	139 660	–	–	–	139 660
Erarbeitetes freies Kapital	10 139 629	25 992	–	–	10 165 621
Schwankungsreserve Wertschriften	2 050 000	200 000	–	–	2 250 000
Total	12 329 289	225 992	0	0	12 555 281

2017	31.12.2016	Ergebnis	int. Transfer	ext. Verwendung	31.12.2017
Zweckbestimmtes Fremdkapital	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Kapital Nachlass Heinrich Bühler	1 944 961	–	–	–	1 944 961
Total	1 944 961	0	0	0	1 944 961

Organisationskapital

Einbezahltes Kapital	139 660	–	–	–	139 660
Erarbeitetes freies Kapital	10 165 621	-1 162 079	–	–	9 003 542
Schwankungsreserve Wertschriften	2 250 000	0	–	–	2 250 000
Total	12 555 281	-1 162 079	0	0	11 393 201

Erläuterungen über die Veränderung des Kapitals

Allgemeines

Als zweckbestimmtes Fremdkapital werden von Dritten erhaltene Zuwendungen berücksichtigt, welche nur eingeschränkt bzw. mit Zustimmung Dritter verwendet werden können (Vermögen, das zeitlich zweckgebunden bzw. nur in Notfällen angetastet werden kann).

Kapital Nachlass Bühler

Auf das ursprüngliche Kapital (CHF 1,9 Mio.) des Legats aus dem Jahr 2001 darf nur im Notfall, d.h. wenn keine anderen Ressourcen mehr zur Verfügung stehen, zurückgegriffen werden. Der Stiftungsrat hat beschlossen, dass Gewinne und Verluste aus dem Kapital Heinrich Bühler nicht mehr diesem Kapital zugewiesen bzw. entnommen werden, sondern in die allgemeine Betriebsrechnung der Stiftung einfließen.

Schwankungsreserve Wertschriften

Das 2009 erarbeitete Anlagereglement verlangt eine Wertschriften-Schwankungsreserve. Gemäss Berechnungen der Firma PPCmetrics sind Wertschwankungsreserven von gerundet 13 % bis 18 % der Finanzanlagen erforderlich (Stand 31. Dezember 2017). Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 2. März 2018 auf Antrag des Finanz-Ausschusses beschlossen, die Schwankungsreserve im Jahr 2017 unverändert bei CHF 2'250'000 zu belassen. Am 31.12.2017 beträgt sie damit 16.1% der Finanzanlagen (Vorjahr ebenfalls 16.1%).

5. ANHANG

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

1. Flüssige Mittel

	Total 31.12.2016 in CHF	Credit Suisse in CHF	Zürcher KB in CHF	Total 31.12.2017 in CHF
Kasse	625			1 101
Postkonto	242 270			0
CS Zinsstufen-Sparkonto	1 387			1 388
Kontokorrente in CHF	228 523	478	325 521	325 999
Übrige Fremdwährungen	6	6	0	6
UBS Aarau, Guthaben	449 201			449 101
Total flüssige Mittel	922 012			777 595

2. Finanzanlagen

	Total 31.12.2016 in CHF	Credit Suisse in CHF	Zürcher KB in CHF	Total 31.12.2017 in CHF
Obligationen und Obligationen-Fonds	6 761 741	5 051 572	1 870 795	6 922 367
Geldmarkt-Fonds	505 499	504 936	0	504 936
Gemischte Anlagefonds	2 198 368	1 589 268	631 254	2 220 522
	9 465 608	7 145 776	2 502 049	9 647 825
Aktien und Aktien-Fonds	4 479 059	3 095 250	1 213 926	4 309 176
Strukturierte Produkte, Übrige	0	0	0	0
	4 479 059	3 095 250	1 213 926	4 309 176
Total Wertschriften	13 944 667	10 241 026	3 715 975	13 957 001

Der Stiftungsrat hat zur Bewirtschaftung des Vermögens Grundsätze und Richtlinien verabschiedet. Die Ziele und Grundsätze des Anlagereglements orientieren sich an den Statuten der Stiftung. Mit der Vermögensbewirtschaftung ist sicherzustellen, dass das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung nachhaltig gestärkt werden kann. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien durch die beauftragten Vermögensverwalter wird jährlich durch einen unabhängigen Dritten beurteilt.

3. Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Abgrenzung diverse Aufwendungen	51 500	53 500
Zugesagte Vergabungen	1 308 388	368 317
Total	1 359 888	421 817

4. Einbezahltes Kapital

	31.12.2017 in CHF	31.12.2016 in CHF
Einbezahltes Kapital	139 660	139 660

Das Stiftungskapital wurde bei der Errichtung der Stiftung 1968 von Jeannette und Martin Plattner treuhänderisch im Namen diverser Spender geäufnet.

Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung

5. Ertrag aus Geldsammelaktionen/Legaten

Die Stiftung Denk an mich betreibt kein Legate-Marketing. Trotzdem sind im Berichtsjahr der Stiftung Denk an mich wiederum CHF 1'652'623 (Vorjahr CHF 2'050'962) zugeflossen.

6. Projektaufwand

	2017 in CHF	2016 in CHF
Ferien/Freizeit/Bildung	2 797 416	2 635 394
Einzelhilfe/Entlastung	136 747	88 401
Projekte*	525 262	419 177
Projekt "Spielplätze für alle"***	903 295	216 975
Projekt "Ferien – zugänglich für alle"/Jugendherbergen	181 842	13 711
Projekt "Reiseinformationen barrierefrei"	65 000	41 566
Total	4 609 562	3 415 225

* 2017 inkl. Aufwand 2018 Jubiläum und REKA

** zum Teil 2015 und 2016 zugesagt, jedoch erst im Berichtsjahr fertig gestellt und ausbezahlt.

7. Administrativer Aufwand

	2017 in CHF	2016 in CHF
Löhne und Sozialleistungen	549 527	554 244
Löhne (inkl. übr. Personalaufwand)	472 320	467 415
Sozialleistungen	77 027	86 830

In der der Position Löhne und Gehälter wurden CHF 23'000 Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden abgegrenzt, sowie CHF 46'819.20 Agentur- und Inseratekosten für die Suche der Nachfolge der Geschäftsleitung.

PR-Aktionen, PR-Material, Kommunikation	401 568	207 406
Kommunikation/PR und Fundraising	244 535	132 849
PR-Material, Publikationen	149 609	66 961
Fremdleistungen für Repräsentationen	7 424	7 596

Um mehr bisherige und neue Spender ansprechen zu können, wurde neben den Versänden zu den Winter- und Sommergrüssen ein zusätzlicher Osterversand eingeführt. Erstmals erfolgte auch ein Versand an Fremdadressen, um über weitere Kreise über die Arbeit der Stiftung zu informieren. Im Hinblick aufs Jubiläumsjahr erfolgte eine barrierefreie Neugestaltung der Website denkenmich.ch. Die neue Website vereinfacht zudem die Gesuchstellung sowie das Spenden und optimiert damit administrative Prozesse.

Allgemeiner Büro- und Raumaufwand	163 083	122 552
Raumaufwand	37 378	37 378
Unterhalt	355	0
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand	1 838	17 424
Mitgliedschaften	5 291	4 315
Sachversicherungen	216	216
Gebühren und Abgaben	5 046	4 771
Fremdleistungen	50 064	36 421
Stiftungsrat	62 895	22 029

Zur Fremdleistung: Im Berichtsjahr mussten einige kritische Erbschaften von unserer Erbschaftsanwältin geprüft werden (Honorarkosten CHF 16'724.55). Zum Stiftungsrat: Die Kosten für die Weiterentwicklungsstrategie sind im Stiftungsratsaufwand enthalten (CHF 60'220.80).

Datenverarbeitung, Informatik	34 522	45 251
--------------------------------------	---------------	---------------

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden unter diesem Konto keine neuen Lizenzen für die Datenbank fällig.

8. Finanzergebnis

Im Berichtsjahr ist das Finanzergebnis dank gutem Anlageumfeld um 177 % auf CHF 882'176 gestiegen. Die Stiftung Denk an mich hat 2017 mit dem Wertschriftenvermögen eine Rendite von 6.37 % erzielt (Benchmark 6,23 %). Der Vergleichsindex wurde aufgrund der Vermögensverwaltungskosten leicht überschritten.

9. Aufwandstatistik 2017

in CHF	Total	Administration	%	Fundraising	%	Projekt	%
Personalaufwand	549 526	335 780		86 882		66 874	
Sachaufwand	467 824	81 606		303 873		82 345	
Betriebsaufwand	131 350	122 040		30 636		8 107	
Vergabungen	3 524 425	0		0		3 524 425	
Projekt Spielplätze/Jugendherbergen	1 085 137					1 085 137	
Total Aufwand	5 758 262	539 426	9.4	421 391	7.3	4 766 888	82.8
Denk an mich 2016			10.7		5.7		83.5
ZEWO Durchschnitt CH			13.0		8.0		

Alle Beträge einzeln gerundet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Anwendung der Kern FER und nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21, überarbeitet 2014) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Es bestehen weder Tochtergesellschaften noch aktive Partnerinstitutionen, bei denen die Stiftung Denk an mich einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Eine Konsolidierung ist daher nicht notwendig.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten Positionen nichts anderes vermerkt ist, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen zum jeweiligen Tageskurs berechnet.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst rückforderbare Verrechnungssteuern sowie andere Forderungen am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Obligationen, Wandelanleihen, Aktien, Fondsanteile und übrige Anlagen, welche durch zwei Bankinstitute verwaltet werden. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Mobilier

Diese Position umfasst Mobilien und Geräte (u.a. EDV) zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen, in der Regel zwischen 3 und 5 Jahren (die Aktivierung erfolgt ab CHF 10'000).

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die sachliche und zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragsabgrenzungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Zweckbestimmtes langfristiges Fondkapital

Diese Position umfasst Fonds, deren Verwendung von Spendern zweckbestimmt ist bzw. in der Höhe nur eingeschränkt verwendet werden können.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung einsetzbaren Mittel. Es umfasst das einbezahlte Kapital, das erarbeitete freie Kapital, die freien Fonds und die Schwankungsreserve Wertschriften.

Erfassung von Legaten in der Rechnung

Legate werden grundsätzlich erst bei Geldeingang erfolgswirksam erfasst.

Erfolg aus Fonds Nachlass H. Bühler

Der Erfolg aus dem Fonds Nachlass H. Bühler fliesst ab 2008 in die allgemeine Betriebsrechnung der Stiftung ein.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel, aufgeteilt auf Betriebstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode erstellt.

Nahestehende Organisationen/Personen/Institutionen

Folgende Organisationen, Institutionen und Personen werden als nahestehend betrachtet:

- Schweizer Radio und Fernsehen SRF
- Jeannette und Martin Plattner, Unterägeri
- Stiftungsrat Denk an mich

Aufgrund von Vereinbarungen wurden 2017 und im Vorjahr folgende Leistungen vom Schweizer Radio und Fernsehen SRF eingekauft:

	2017 in CHF	2016 in CHF
Miete Büro/Service/Nebenkosten	37 378	37 378
Büromaterial	0	0
Porti	-924	16 084
PC Support tpc	16 148	19 231

Die Produktion und Ausstrahlung einer wöchentlichen Sendung im Radio erfolgt auf der Basis eines Service Level Agreement. Danach werden die notwendigen Produktionsmittel und redaktionellen Leistungen in einem begrenzten Umfang kostenlos durch SRF zur Verfügung gestellt.

Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an den Stiftungsrat ausgerichtet worden sind

Es werden keine ordentliche Stiftungsrats-Honorare ausgerichtet. Die Regelung betreffend ausserordentlichen Honoraren und Spesen sind im Leistungsbericht auf Seite 31 abgebildet. Im Berichtsjahr wurde dem Konto „Stiftungsrat allgemeine Spesen“ CHF 2'674.40 belastet.

Offenlegung der Vergütungen an die Geschäftsleitung

Da die Geschäftsleitung nur eine Person umfasst, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 auf die Angabe der Vergütungen an die Geschäftsleitung verzichtet.

Zugesagte Vergabungen

Für das Berichtsjahr zugesagte Vergabungen, welche noch nicht oder nur teilweise ausbezahlt werden konnten, werden erfolgswirksam als Aufwand im Berichtsjahr abgegrenzt (siehe auch Passive Rechnungsabgrenzungen). Die im Berichtsjahr für Folgejahre zugesagten Vergabungen werden nicht abgegrenzt und erst im jeweiligen Folgejahr erfolgswirksam erfasst. Im Berichtsjahr wurden Vergabungen im Umfang von CHF 679'905 für Folgejahre zugesagt.

Reservequote

Die Stiftung Denk an mich strebt ein Reserveziel des Fonds- und Organisationskapitals von 36 Monaten an.

Vorsorgeeinrichtung

Für die gesetzliche Personalvorsorge ist die Stiftung Denk an mich bei der Basler-Versicherungsgesellschaft versichert.

Aufsichtsbehörde

Die Stiftung untersteht der Aufsicht durch das Eidgenössische Departement des Inneren EDI. Die Jahresrechnung 2016 wurde durch die Aufsichtsbehörde gemäss Schreiben vom 20. September 2017 geprüft. Sie hat keine sichtbaren Ungereimtheiten festgestellt. Zur Geschäftsführung und zur Rechenschaftsablage für das Geschäftsjahr 2016 hat sie keine weiteren Bemerkungen angebracht.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung 2017 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 24. April 2018 genehmigt.

6. LEISTUNGSBERICHT

„Es geht nicht darum, Dinge zu tun, die wir noch nie getan haben, nur um etwas Neues zu erleben. Wichtiger ist es, Dinge zu tun, für die wir brennen“

Monika Minder

Zweck

Die im Jahr 1969 verfasste Stiftungsurkunde wurde 2014 modifiziert und am 24. Juni 2014 durch die Eidgenössische Stiftungsaufsicht genehmigt. Definition seit 1.1.2014:

„Die Stiftung bezweckt, Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen, die in der Schweiz wohnhaft sind, deren Angehörigen und Begleitpersonen Ferien- und Erholungsaufenthalte durch eigene Aktionen oder durch finanzielle Unterstützung anderer Institutionen und Organisationen zu ermöglichen, sowie überhaupt die Teilhabe von Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen mit Wohnsitz in der Schweiz in jeder möglichen Form zu fördern.“

Bei der Neufassung dieses Zweckartikels ging es neben einigen redaktionellen Änderungen bzw. Anpassungen an heute gebräuchliche Bezeichnungen um eine Anpassung an die gelebte Stiftungspraxis. Der Stiftungsrat verbindet damit keine Erweiterung des Zwecks bzw. der Tätigkeiten.

Denk an mich Spielplätze – “Spielplätze für alle“

Das im Jahr 2009 lancierte Schwerpunktthema Integration, das Spielplätze auch für behinderte Kinder zugänglich macht, wurde dank einem grosszügigen Legat von Monica Morell möglich.

Als Partner für “Spielplätze für alle“ konnten das Eidgenössische Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) sowie die Fachstelle für hindernisfreies Bauen eingebunden werden. Das EBGB unterstützt dieses Projekt mit einem namhaften finanziellen Betrag.

Der Stiftungsrat beschloss an seiner Sitzung vom 17. Juni 2016 das Projekt “Spielplätze für alle“ ein weiteres Mal um zwei Jahre (2017 bis 2019) zu verlängern. An seiner November-Sitzung 2017 beschloss der Stiftungsrat, im Juli 2018 über eine erneute Projekt-Verlängerung – nach Vorlage einer 5-Jahres-Budgetplanung – zu entscheiden.

Durch Stiftungsrat aus Legat Monika Morell gesprochen	3 000 000
Spendeneinnahmen bis 31.12.17 für Projekt	1 103 558
	4 103 558
Beiträge (inkl. Aufwand) ausbezahlt bis 31.12.17	3 842 218
Zugesagt, 2018 zur Auszahlung	405 000
Total Projekt-Aufwand	4 247 218

Bis 31.12.2017 wurden folgende "Spielplätze für alle" eingeweiht:

2011		CHF
18.5.11	Alt St. Johann (Projekt lancierung)	200 937
27.5.11	Bischofszell	31 000
22.6.11	Wil; Stadtweiher und Gallusstrasse	40 000
21.8.11	Goldach, Kellen	74 000
8.10.11	Lenk	97 000
		442 937

2012		
22.6.12	Riehen	89 000
24.8.12	Schule Nottwil	33 000
1.9.12	Doppleschwand	40 000
15.9.12	Bivio	101 329
		263 329

2013		
24.4.13	Eichberg, Eichpark	40 000
15.5.13	Unterkulm	20 000
8.6.13	Sempach, Seeallee	48 000
13.6.13	REKA-Dorf Disentis	102 000
14.9.13	Baar, Sonnenberg	57 000
26.9.13	Zug, Maria Opferung	95 000
		362 000

2014		
16.3.14	Bad Zurzach, Senftasche	25 000
4.6.14	Kriens, LUP	53 000
23.8.14	Wasen	29 000
20.9.14	Luzern, Rodter Park	128 000
		235 000

2015		
23.4.15	REKA-Dorf Blatten-Belalp	115 500
30.5.15	Lausanne	80 000
30.5.15	Meggen	50 000
22.6.15	Ascona	46 000
14.8.15	Blindenschule Zollikofen	78 500
15.8.15	Kriens, Längmatt	111 000
25.9.15	Moutier	60 000
18.10.15	Lugano	82 000
13.11.15	Steinhausen	73 500
		696 500

2016		
13.4.16	Bülach	94 000
20.5.16	Stiftung Steinegg, Wiesendangen	24 000
21.5.16	Erlach	64 000
4.9.16	Altbüron	50 000
18.9.16	Emmen (Etappe 1)	80 000
10.9.16	Escholzmatt	44 000
		356 000

2017		
1.7.17	Sumiswald	35 000
21.8.17	Bern, Dählhölzli	96 500
6.9.17	Bern, Tscharnergut	155 000
23.9.17	RGZ, Zürich	24 000
28.9.17	Horw	54 000
		364 500
Total	bis 31.12.2017	2 720 266

Geplante Eröffnungen

2018		
	Emmenbrücke, Meierhöfli	39 000
	Nunningen	47 000
	Utzendorf	69 000
	Emmen (Etappe 2)	83 000
	Basel, Tierpark Lange Erlen	235 000
	Ufhusen	15 000
	Jenaz	52 500
		540 500



“Spielplatz für alle“, Sumiswald



“Spielplatz für alle“, Sumiswald



“Spielplatz für alle“, Bern, Tscharnergut



“Spielplatz für alle“, Bern, Dählhölzli

“Ferien – zugänglich für alle. Denk an mich macht die Schweizer Jugendherbergen hindernisfrei“

Erfolgreicher Projektabschluss: Elf neue Jugendherbergen sind hindernisfrei

Die Stiftung Denk an mich und die Schweizer Jugendherbergen ziehen nach dreijähriger Zusammenarbeit eine positive Bilanz: Über die Hälfte der 52 Jugendherbergen in der Schweiz sind heute für Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich. In den sechs Häusern Stein am Rhein, Avenches, Lausanne, Saas Fee, Gstaad und Brienz konnte die Barrierefreiheit dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Denk an mich bereits realisiert werden. Grindelwald, Montreux, Bern und Zug werden im Jahr 2018 folgen.

Nachträglich bewilligte der Stiftungsrat die Jugendherberge in Crans-Montana, die am 16. Juni 2017 eingeweiht werden konnte. Nach den ersten Betriebsmonaten der Jugendherberge Crans-Montana ziehen die Schweizer Jugendherbergen (SJH) eine positive Bilanz. Seit der Eröffnung Mitte Juni 2017 verzeichnet die Jugendherberge rund 9000 Logiernächte. Der Umbau des ehemaligen Luxussanatoriums und historischen Gebäudes „Bella Lui“ begeistert Gäste und Architektur-Fans gleichermaßen.



Die online-Buchungszahlen von hindernisfreien Betten bei den Schweizer Jugendherbergen sprechen für sich und weisen ein klares Bedürfnis aus. Die Zahl der Logiernächte in barrierefreien Zimmern stieg 2017 von 146 auf 2'194, was einer Steigerung von 1'475 % entspricht.

Gesamthaft bewilligte Projekt-Beiträge inkl. Aufwand	1 903 383
Spendeneinnahmen Projekt	443 861
Total Projektkosten 2013–2018	1 459 522

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen unterstützte “Ferien – zugänglich für alle” ideell sowie finanziell, und die Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen wirkte bei allen baulichen Belangen mit.

„Barrierefreie Ferien mit Reka – Denk an mich macht die Feriendörfer hindernisfrei“

Im Juni 2017 unterzeichnete der Stiftungsrat den Vertrag mit Reka. Die Stiftung Denk an mich will die Reka in den Jahren 2018–2022 dabei unterstützen, acht Ferienanlagen hindernisfrei zugänglich zu machen und so auch Menschen mit Behinderung Ferien in den Reka-Ferienanlagen zu ermöglichen. Dies ist ein weiterer Beitrag der Stiftung Denk an mich, Orte der Teilhabe zu schaffen und somit Inklusion lebbar zu machen.

Organisation der Stiftung

Stiftungsrat (siehe auch Organe und Strukturen)

Gemäss Stiftungsurkunde besteht der Stiftungsrat aus mindestens fünf, maximal elf Mitgliedern. Die Mehrheit des Stiftungsrates muss aus in der Schweiz domizilierten Schweizer Bürgerinnen und Bürgern bestehen. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und tritt in der Regel zu mindestens vier Sitzungen pro Jahr zusammen. Jedes Mitglied des Stiftungsrates ist zeichnungsberechtigt, wobei die Stiftung zu Kollektivunterschriften zu zweien verpflichtet ist.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen, abwechselnd in Zürich, und Basel. Die 49. Jahresversammlung am 21. April 2017 fand in Basel statt.

Für die Sitzung vom 15. September 2017 reisten die Stiftungsräte für eine Besichtigung des WBZ (Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte) nach Reinach. Nach der Stiftungsratssitzung führte der Geschäftsleiter, Stephan Zahn, durch die Institution, wo schon seit vielen Jahren auch die Druckerzeugnisse und Versände der Stiftung Denk an mich gefertigt werden.

Rücktritte

Stiftungsrätin Ursula Blauenstein, Kinderärztin, (im Stiftungsrat von 24.4.2001 bis 21.4.2017).

In all den vielen Jahren, in denen Ursula Blauenstein als Stiftungsrätin wirkte, hat sie engagiert mitgeholfen, die Stiftung weiter zu entwickeln. Ihr kritisches und kompetentes Hinterfragen – vor allem im Bereich der Gesuchskontrolle – ermöglichte uns Verbesserungen anzugehen. Wir haben ihre ruhige Präsenz und Klarheit an den Stiftungsratssitzungen sehr geschätzt und bedauern den Rücktritt sehr.

Bestätigungen

Am 21. April 2017 wurden die Stiftungsräte Jürg Bucher und Daniel Oberholzer sowie die Stiftungsrätin Ursula Schwaller für weitere vier Jahre bestätigt. Als Vize-Präsidentin an Stelle des am 8.1.2017 verstorbenen Maurice Calanca ist die Stiftungsrätin Ursula Schwaller gewählt worden.

Entschädigungen

An leitende Organe werden keine Entschädigungen ausgerichtet. Seit 2009 gilt für den Stiftungsrat folgende Spesen- und Entschädigungsregelung (bewilligt vom Stiftungsrat am 10.2.2009):

Ordentliche Tätigkeit

- Ausrichten von Spesenentschädigungen in Anlehnung an die Regelung von Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Einreichung der Abrechnung an die Geschäftsleitung bis Ende Jahr.
- Keine Sitzungsentschädigung für die Stiftungsräte für ordentliche Sitzungen (4-5 im Jahr).
- Sitzungsentschädigung von CHF 150 für Kommissionssitzungen ganztags, ab 5 Stunden, und CHF 100 bei Sitzungen bis zu 5 Stunden (z.B. Finanzkommission, Gesuchsprüfung zweimal im Jahr).

Ausserordentliche Tätigkeit

- im Auftragsverhältnis auf Honorarbasis (evtl. zu einem reduzierten Stundenansatz).

Anlagereglement/Controlling

Das im Jahr 2009 erarbeitete Anlagereglement wurde 2010 der Stiftungsaufsicht eingereicht und im Sinne möglichst grosser Transparenz auf unserer Website veröffentlicht. Die Firma PPCmetrics, Financial Consulting, Controlling & Research ist mit dem Investment-Controlling beauftragt und legt dem Stiftungsrat ausführliche Berichte vor. Das aktuelle Anlagereglement ist auf unserer Website (www.denkanmich.ch) einsehbar.

Damit die uns durch Legate überlassenen Gelder, die nicht unmittelbar für laufende Projekte eingesetzt werden können, sondern nachhaltig dem Stiftungszweck dienen, wurde bewusst eine sehr risikoarme und nachhaltige Anlagestrategie gewählt.

Auszug aus dem Anlagereglement

1. Grundlagen

Mit der Vermögensbewirtschaftung ist sicher zu stellen, dass das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung nachhaltig gestärkt werden kann. Bei der Bewirtschaftung des Vermögens sind neben den finanziellen Interessen nach Möglichkeit auch ethische und ökologische Aspekte zu berücksichtigen (Ausschlusskriterien).

2. Anlagerichtlinien

Die Vermögensanlagen sollen eine marktkonforme Gesamtrendite abwerfen und schwergewichtig in liquide, gut handelbare und qualitativ hochstehende Anlagen erfolgen sowie auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte, Währungen, Branchen und Sektoren verteilt werden.

3. Anlageorganisation, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten

Es ist allen an der Vermögensbewirtschaftung beteiligten Personen verboten, jegliche Formen von Retrozessionen, Kickbacks und ähnliches entgegenzunehmen.

Anhang 2: Ausschlusskriterien

Beim Kauf von Einzeltiteln (Aktien, Obligationen) aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen sind:

- Unternehmen, die Waffen entwickeln, herstellen und vertreiben
- Unternehmen, die ökologischen Raubbau betreiben
- Unternehmen, die mit Regierungen zusammenarbeiten, die Menschen wegen ihrer Religion, ihrer Rasse, ihres Geschlechts oder ihrer Herkunft unterdrücken
- Unternehmen, welche pornografische Artikel produzieren oder vertreiben
- Unternehmen der Tabakindustrie
- Länder / Regierungen, die offenkundig und in grober Weise Menschenrechte verletzen
- Unternehmen, die unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit produzieren lassen

Legate mit Einzeltiteln, welche die obenstehenden Ausschlusskriterien verletzen, sind innert eines Jahres zu veräussern. Ist eine Veräusserung aufgrund der Legatsbestimmungen ausgeschlossen, entscheidet der Stiftungsrat über das weitere Vorgehen.

Finanzkommission (FIKO)

Dem Ausschuss gehören an: Präsident Mariano Tschuor sowie die beiden Stiftungsräte Jürg Bucher (ab 21.04.2017) und Guy Luginbühl. Dieser Ausschuss bereitet die Finanzgeschäfte zu Handen des Stiftungsrates vor. Die Finanzkommission (FIKO) der Stiftung Denk an mich ist verantwortlich für die Einhaltung des Finanzmarkt-Infrastrukturgesetzes (FINFRAG). Momentan tätigt die Stiftung keine Derivat-Geschäfte. Falls sich das ändert, ist die FIKO verantwortlich, den Stiftungsrat entsprechend zu informieren.

Nahestehende Organisationen/Personen/Institutionen

Folgende Organisationen, Institutionen und Personen werden als nahestehend betrachtet:

- Schweizer Radio und Fernsehen SRF*
- Jeannette und Martin Plattner, Unterägeri
- Stiftungsrat

*Siehe auch ANHANG / Rechnungslegungsgrundsätze

Mitgliedschaften

Die Stiftung ist Mitglied bei folgenden Organisationen:

- proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
Einsitz im Vorstand durch die Geschäftsführerin
- swiss-fundraising, GF-Stellvertretung
- ZEWO, Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen
- Verein "barrierefreie Schweiz"
- Verein LEA

Stiftungsentwicklung / Zusammenarbeit mit SRF

Seit dem 3. Juni 2009 befindet sich die Geschäftsstelle der Stiftung Denk an mich im Radiostudio Zürich von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Sitz der Stiftung bleibt Basel. Die Stiftungsratssitzungen fanden in den Radiostudios Zürich und Basel statt, wobei die Jahresversammlung immer in Basel durchgeführt wird. Die Ausstrahlungen der Sendungen über Radio SRF1 und die SRF Musikwelle jeden Samstag um 9.45 Uhr erfolgen unentgeltlich. Im Rahmen der Konvergenz von Schweizer Radio und Fernsehen SRF wurden die Unterstützungsleistungen an die Stiftung Denk an mich neu verhandelt. Seit 2012 sind Raummiete, Infrastrukturkosten und Serviceleistungen vertraglich geregelt und werden in Rechnung gestellt. (Siehe dazu auch Seite 24 Rechnungslegungsgrundsätze)

Richtlinien für die Behandlung von Gesuchen/Controlling

Die Ausgabenkompetenz der Geschäftsführung liegt bei CHF 20'000. Zwei Mitglieder des Stiftungsrats (Daniel Oberholzer und Ursula Blauenstein (bis 21.4.2017, ab 21.4.2017 neu Nicole Beutler) überprüfen zweimal jährlich die entsprechenden Zusagen und legen ihre Resultate dem Stiftungsrat zum Entscheid vor. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt auf Grund einer detaillierten Endabrechnung der einzelnen Aktivitäten. Grundlage zur Beurteilung sind interne Richtlinien, die im Jahr 2010 in einer Arbeitsgruppe, der auch zwei Stiftungsräte angehörten, überarbeitet worden. Das neue Strategische Leitbild wird ab dem Jubiläumsjahr 2018 gültig sein, und die Anpassungen der Richtlinien sind im Berichtsjahr erfolgt.

Die Richtlinien sowie Gesuchstellungs- und Abrechnungsformulare sind seit 2011 auch in Französisch und Italienisch über die Website der Stiftung (www.denkanmich.ch) abrufbar.

Sammelgesuche

Für die Bewilligungen und Auszahlungen von Sammelgesuchen mit Beiträgen über CHF 20'000 gelten ab 2013 die Unterschrift zu zweien bzw. durch die Geschäftsführerin und ein Mitglied des Stiftungsrates.

Spezialgesuche (Beiträge über CHF 20'000)

Projektgesuche für Beiträge über CHF 20'000 gelten als Spezialgesuche und werden durch einen Stiftungsratsausschuss behandelt. 2017 setzte sich dieser zusammen aus dem Stiftungsratspräsidenten Mariano Tschuor, der Vize-Präsidentin Ursula Schwaller und der Stiftungsrätin Amina Chaudri (ab 21.4.2017).

Dieser Ausschuss begutachtet auch die Gesuche für die Kostenbeteiligungen an den "Spielplätzen für alle". Der Stiftungsrat wird an seinen regulären Sitzungen über die Ausschussentscheide informiert.

Leistungsfähigkeit der Organisation

Die zweckgebundenen Gesuchsbeiträge werden ausschliesslich subsidiär gesprochen. Durch Prüfung der vereinheitlichten Gesuchseingaben mit Belegs-exemplaren (Jahresberichte etc.) wird vermieden, dass Organisationen, die über eigene, nicht zweckgebundene Ressourcen verfügen, Spendengelder beanspruchen, die sie gar nicht benötigen. Ferner werden ausgewählte Institutionen und Organisationen im Vorfeld der Beitragsabklärung persönlich aufgesucht, um zu überprüfen, ob die zur Verfügung gestellten Mittel auch tatsächlich dem Stiftungszweck entsprechend eingesetzt werden.

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Durch eine strikte Finanzkontrolle und Finanzplanung ist der Stiftungsrat jederzeit und aktuell über die finanziellen Belange der Stiftung Denk an mich informiert. Der Stiftungsrat wird anlässlich der fünfmal im Jahr stattfindenden Sitzungen von der Geschäftsleitung mittels eines ausführlichen schriftlichen Reportings über den Geschäftsgang orientiert. Die Geschäftsleitung hat sich 2017 mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und, wo nötig, erforderliche Massnahmen getroffen.

7. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stiftungsrat der Stiftung Denk an mich Basel

Als Wirtschaftsprüfer haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Denk an mich bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (wiedergegeben auf den Seiten 17 bis 25 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, CH-4002 Basel, Switzerland
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG is a member of the global PricewaterhouseCoopers network of firms, each of which is a separate and independent legal entity.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of R. Maiocchi, written in a cursive style, next to a small red and white Swiss flag icon.

R. Maiocchi
Revisionsexperte

A blue ink signature of P. Lesic, written in a cursive style, next to a small red and white Swiss flag icon.

P. Lesic
Revisionsexperte

Basel, 24. April 2018

8. ORGANE UND STRUKTUREN

Stiftungsrat

Präsident	Mariano Tschuor Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft Generaldirektion Senior Advisor
Vize-Präsidentin	Ursula Schwaller , Düringen Architektin FH/HES, Baubiologin SIB Rollstuhlsportlerin (Vize ab 21.4.2017)
Mitglieder	Nicole Beutler (ab 21.4.2017) Senior Consultant furrerhugi AG Dr. med. Ursula Blauenstein (bis 21.4.2017) Kinderärztin Jürg Bucher lic. rer. pol., Unternehmer Amina Chaudri (ab 21.4.2017) Stellvertretende GF, Legate ETH Zürich Foundation Arianne Ehrat (ab 21.4.2017) Tourismusmanagerin Guy Luginbühl Schweizer Radio und Fernsehen SRF Leiter Finanzen + Services SRF Daniel Oberholzer Hochschuldozent Leiter Forschungsprojekte Robert Ruckstuhl Schweizer Radio und Fernsehen SRF Programmleiter Radio SRF Samuel Schmid Alt-Bundesrat Fürsprecher
Ehrenpräsidium	Jeannette und Martin Plattner Initianten der Stiftung
Finanzkommission	Vorsitz: Mariano Tschuor Jürg Bucher (ab 21.4.2017) Guy Luginbühl
Ausschuss für Spezialprojekte/ Gesuche über CHF 20'000	Mariano Tschuor Amina Chaudri (ab 21.4.2017) Ursula Schwaller
Prüfungsausschuss für Gesuche bis CHF 20'000	Ursula Blauenstein (bis 21.4.2017) Nicole Beutler (ab 21.4.2017) Daniel Oberholzer

Steuerungs- ausschuss Projekt Jugendherbergen und REKA	Ursula Schwaller Guy Luginbühl Robert Ruckstuhl
Jubiläums- kommission (temporär)	Vorsitz: Mariano Tschuor Nicole Beutler (ab 21.4.2017) Ariane Ehrat (ab 21.4.2017) Daniel Oberholer
Personal- kommission (temporär)	Vorsitz: Mariano Tschuor Robert Ruckstuhl Samuel Schmid Ursula Schwaller

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung	Catharina de Carvalho
Sekretariat der GL	Beatrice Stocker (bis 31.7.2017) Nadine Avice (ab 29.5.2017)
Marketing/ Kommunikation und Fundraising	Patrick Huber , Stv. GL
Praktikantin	Michèle Brunner (ab 1.9.2017)
Fachberatung Spielplätze	Sandra Remund
Gesuchssekretariat	Karin Falletta
Spendensekretariat	Susanna Hasler
Moderation	Martin Wittwer
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel

Stiftung Denk an mich

Geschäftsstelle Zürich
Brunnenhofstrasse 22
Postfach
8042 Zürich

T 044 366 13 13
F 044 366 13 12

info@denkanmich.ch
www.denkanmich.ch
[www.facebook.com/
StiftungDenkanmich](https://www.facebook.com/StiftungDenkanmich)

PC 40-1855-4

